

Trainingslager Gnas 2013

18.-23.8.2013

Sonntag, 18.8.2013

Diesmal verbrachten 82 Kids mit 13 Erwachsenen eine gemeinsame Woche in Gnas!

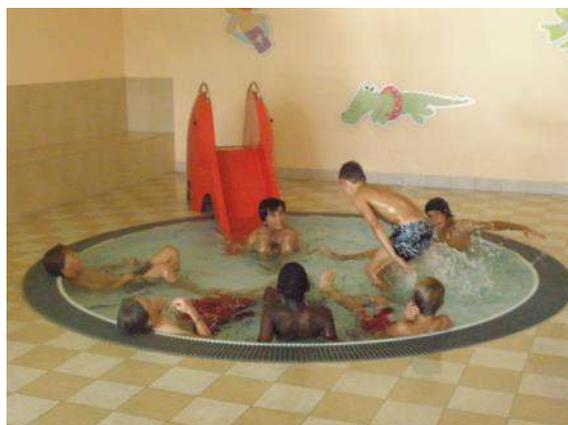
Der Start des diesjährigen Trainingslagers war leider nicht ganz so toll. Billy, der Trainer der U15, rief uns samstagnachts an und informierte uns, dass er mit starken Nierenschmerzen ins Krankenhaus müsse. Somit wussten wir nicht, wann wir mit ihm rechnen bzw. ob er überhaupt nachkommen kann. Zum Glück konnten ihm die Ärzte mit Infusionen schnell wieder auf die Beine helfen und er kam schon sonntagabends nach! ☺



Das Training am Sonntagnachmittag übernahm dankenswerter Weise Alex Schaffer und somit war der kurze Trainerengpass überbrückt. Clemens, der Trainer der U11, kam auch erst abends mit Billy, da dieser noch ein Match mit der Kampfmannschaft spielte. Das war aber nicht wirklich ein Problem, da die Burschen mit der U12 mittrainierten. Daniel war natürlich auch beim Match der KM und reiste montagvormittags an. Er musste am Sonntag noch den 2:0 Sieg über Göllersdorf feiern und ein wenig für die NÖN arbeiten.

Der Nachmittag war sehr heiß und endete damit, dass Gregor einen kleinen Sonnenstich hatte. Es ging ihm ziemlich schlecht. Umso mehr freute es uns, dass er durch kalte Umschläge und viel Schlaf am nächsten Tag wieder fit war.

Nach dem Training nutzten die Kids die vielen Möglichkeiten die uns das JUFA Gnas bietet. Neu ist ein kleiner Indoor-Minigolfplatz. Wobei nach wie vor das Hallenbad bei allen am beliebtesten war und auch sehr viel genutzt wurde.



Montag, 19.8.2013

Heute hatte Tizian Kopfschmerzen und es ging ihm nicht gut. Leider wurde es nicht besser und seine Mutter holte ihn nachmittags ab.



Auch Wolfi war kurzzeitig angeschlagen, erholte sich aber rasch wieder. Den ersten Wespenstich bekam Ruben ab, mit Coolpack und Fenistilgel war dieser aber rasch kuriert. Dann zog sich Momo einen Schiefer ein, welchen die Chefin des Hauses persönlich entfernte!

Die Serie riss aber nicht ab. Yannick rutschte auf den Stufen aus und holte sich eine Platzwunde, die leider mit einem Stich genäht werden musste. Er war aber sofort wieder fit und trainierte brav mit.

Nachdem auch Leopold eine Wespe gestochen hatte, zeigte mir Luca seine Hand, die sehr besorgniserregend aussah. Auch ihn hatte eine Wespe gestochen, und wir pilgerten zum Arzt der ihm ein Antihistamin verabreichte.



Irgendwann kam mir dann der Gedanke, ob ich hier in einem Trainingslager oder in einem Lazarett bin? Das war ja wirklich ein von Verletzungen geprägter Tag!

Die restlichen Buben trainierten natürlich fleißig und alle hatten ihren Spaß.



Abends gab es auch schon den ersten Fall von Heimweh. Wir schafften es aber, das Kind zu trösten und am nächsten Tag war alles vergessen und das Heimweh wie weggeblasen.

Heute kam auch ein zweiter Fußballverein mit einer U11 an. Da gab es dann einige Diskussionen wegen der Einteilung der Trainingszeiten. Nach langem hin und her gab es dann eine Einigung, welche uns aber leider ein wenig einschränkte.

Die Chefin vom JUFA war sehr bemüht alle zufrieden zu stellen, doch leider laufen nicht alle Buchungen direkt über das JUFA. Es gibt auch Booking-Center die einfach einbuchen solange es noch freie Zimmer gibt.

Dienstag, 20.8.2013

Morgens leichter Regen, der aber im Laufe des Vormittags abklang und die Sonne kam wieder raus. Unser Heimwehkind von gestern Abend freute sich so auf das anstehende Testmatch, dass er doch lieber hier bleiben wollte. ☺

Die U13 spielte schon zwischen Frühstück und Training „Mäxchen“. Sie konnten die ganze Woche gar nicht genug von diesem Spiel bekommen.

Heute wurden die ersten Blasenpflaster geklebt und Billy „operierte“ Jakob einen Splitter aus dem Fuß. Auch zwei Wespenstiche gab es wieder. Diese Viecher waren eine echte Plage. Ich habe im Laufe der Woche aufgehört die vielen Stiche zu zählen.



Da Vali in der Nacht zu wenig Schlaf bekam, übersiedelte er nachmittags in ein anderes Zimmer. Zum Glück lag dieses gleich daneben und somit war der Aufwand nicht allzu groß.



Das erste Testspiel dieses Trainingslagers verlor unsere U14 gegen die U14 aus Gnas 8:2. Die U10 konnte gegen die U10 aus Gnas ein 0:0 erzielen und die U13 gewann gegen die U13 aus Gnas knapp mit 4:3.

Abends fuhr Andi heim, somit durfte sich Daniel den Rest des Lagers alleine um die U14 kümmern.



Am späteren Abend spielten Daniel und Alex K. ein Vierer-Tennismatch gegen Franz und Alex S. welches Franz und Alex S. 7:5 und 6:3 gewannen. Danach sagte Alex S.: „Das war es Wert, dass mir morgen wieder alles weh tut“ so sehr hat er sich über den Sieg gefreut.

Clemens war ständig auf der Suche nach seinen U11 Kinder. Meist fand er sie bei den großen Brüdern. Vor allem Julian hing am liebsten bei den Großen herum. Darum verpasste er auch immer wieder mal den Beginn seines Trainings > weil die großen andere Trainingszeiten hatten.

Beim Schwimmen nach dem Training hetzte Manuel die Kinder der U10 auf Tamara. Er versprach ihnen ein Eis, wenn sie es schaffen sie unterzutauchen. Sie schafften es natürlich und Tamara hatte den ganzen Abend Schmerzen im Genick. ☹

Nachdem die Kids alle im Bett waren, gab es noch eine Trainersitzung, in welcher die kommende Saison besprochen wurde.

Mittwoch, 21.8.2013

Gerasdorf, der zweite Fußballverein im Haus, sagte kurzfristig das vereinbarte Testspiel gegen die U12 ab. Offenbar waren sie durch die Diskussionen wegen der Trainingszeiten beleidigt. Als Ersatz dafür spielten sie ein Spiel gegeneinander.



Peter, unser neuer organisatorischer Jugendleiter, machte kurze Leistungstest mit allen Mannschaften. Diese bestanden aus einem 30m-Sprint, Weitsprung aus dem Stand und einem Slalomlauf mit Ball. Bei dem Sprint liefen dann der schnellste Läufer der U10 gegen den schnellsten aus der U13. Erstaunlicher Weise waren die beiden fast gleich schnell. Auch die Braunstein-Brüder wollten es genau wissen und waren fast gleichzeitig im Ziel.

Bei dem Slalomlauf mit Ball wollte Luki wissen, ob er mit den Burschen der U15 mithalten kann. Er hatte zwar eine gute Zeit, aber Niki war schneller ;) Immerhin war Luki eine Spur schneller als Clemens und Billy. Aber auch hier handelte es sich nur um ein paar Hundertstel.



Abends war Austria gegen Zagreb angesagt. Da es im Haus aber kein Sky gab, mussten Laptop und Beamer herhalten. Über den Sieg der Austria freute sich natürlich Manuel, unser U10 Trainer, ganz besonders.

Ein paar der Kinder, die nicht Fußball schauten, spielten mit Luki Jengo und hatten dabei sehr viel Spaß.

Donnerstag, 22.8.2013



Ausflugstag! U10, U11 und U12 fahren mit einem Bus zur Zotter Schokoladefabrik. U13, U14 und U15 gehen ins Freibad. Die Schokoladefabrik ist ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Darum versuchen wir, jedes Jahr mit den jüngeren, die ja oft zum ersten Mal mit auf Trainingslager sind, dahin zu fahren.

Im Freibad gibt es auch einen Beachvolleyballplatz, welchen die Burschen natürlich gleich in Beschlag nahmen.



Nach dem Mittagessen formierten wir uns zum Gruppenfoto. Diesmal versuchten wir einen großen Ball darzustellen. Ich finde, es ist auch nicht so schlecht gelungen. Und auch wenn es nicht so aussieht, auf dem Foto sind über 80 Personen drauf!

Dann spielte die U15 ein Testspiel gegen die U15 aus Gnas, welches sie mit 6:5 gewannen. Danach ging's weiter mit einem internen Spiel unserer U12 gegen unsere U13. Dieses Spiel gewann die U13 nur knapp mit 1:2. Den Abschluss des Matchnachmittags machten 2 U10-Spiele gegen die U10 A und B aus Gnas. Gegen die U10B gewannen unsere Spieler mit 5:1 und gegen die U10A mit 8:4.



Abends gab's wieder Fußball. Diesmal im Fernsehen. Rapid gegen Dila Gori. Da auch unter den jüngeren einige Rapid Fans sind, durften sie ausnahmsweise ein wenig länger aufbleiben. Aber einige schliefen während dies Spiels schon ein. Tja, am vierten Tag eines Trainingslagers sind normalerweise alle schon erschöpft (nicht nur die Kids).

Freitag, 23.8.13

Die U10 wollte unbedingt noch einmal ins Hallenbad und aus Zeitmangel machten sie das gleich vor dem Frühstück um 7 Uhr. Denn nach dem Frühstück mussten die Koffer gepackt werden, da die Zimmer bis 10:00 geräumt sein mussten.

Wie jedes Jahr war das Chaos pur. Jeder suchte seine Sachen und überlegte, ob er eh alles eingepackt hat. Die jüngeren brauchten dabei natürlich ein wenig Unterstützung, aber die meisten schafften es ganz gut und fast alleine. Die größeren mussten erst in dem Chaos der 5-Bettzimmer ihre eigenen Sachen identifizieren.

Da wir zum Abschluss noch ein Mixed-Turnier spielen wollten, gaben wir als Zeitvorgabe 9:30 und erstaunlicher Weise funktionierte das perfekt.



Für das Mixed-Turnier mussten sich die Spieler der Reihe nach aufstellen, und es wurde von 1-6 durchgezählt. So wurden die Teams gebildet. Auch ein paar der Trainer spielten mit. Es war ein gelungenes Abschlussevent bei strahlendem Sonnenschein.

Nach dem Mittagessen hielten ein paar der Trainer noch Abschlussbesprechungen und dann wurden die Kids schon der Reihe nach abgeholt.

Ich machte Schlusssdienst, da wir erst um 16:30 abgeholt wurden. Kurz davor stieg Tamara von der dicken Matte bei der Kletterwand und knickte um. Ich legte ihr noch kurz Eis auf, doch 10 Minuten später fuhren wir auch ab. Daheim angekommen war nicht nur der Knöchel, sondern auch das halbe Bein total geschwollen. Also ab ins Krankenhaus Klosterneuburg, welches sie mit einem Gipsbein verließ. ☹

Alles in allem war es eine gelungene Woche! Für uns Beteuer war es manchmal etwas anstrengend, aber durch die Freude der Kinder und die vielen gemeinsamen, lustigen Stunden, war es das auf jeden Fall wert!

Nächstes Jahr gerne wieder

Monika, am 24.8.13